



Mut zur eigenen Größe

Das KLH Model Three ist ein Schallwandler wie wenige andere: optisch retro, ansonsten modern und mit Abmessungen, die mit Ständer zwischen Regalbox und Standlautsprecher liegen. Schön, dass auch sein Klang besonders ist.

Kennen Sie die Gentlemen Kloss, Low und Hofmann? Das sind die Gründer von KLH. Die 1957 gegründete US-Company galt einst als der größte Boxenhersteller der Welt, mit 500 Mitarbeitern und einem Output von 30.000 Einheiten per anno. KLH war aber nicht nur „big“, sondern vor allem auch innovativ.

So brachte die einstmals in Cambridge, Massachusetts beheimatete Firma 1962 mit dem Model Nine den ersten Fullrange-Elektrostaten auf den Markt. Später folgte das früheste Dolby-lizenzierte Audiogerät, die Bandmaschine Model 41. Am bekanntesten aber wurde KLH mit seinen Zwei- und Drei-Wege-Konstruktionen mit akustischer Aufhängung, die in den 1960/70er-Jahren den Markt dominierten. Insbesondere das Model Five avancierte damit zur Audio-Ikone.

Ein erster „akustischer Aufhängungs-lautsprecher“ wurde zuvor 1954 von Edgar Villchur beschrieben. Villchur und eingangs erwähnter Henry Kloss brachten

Das Model Three zollt dem früheren Geist von KLH Tribut. Der Klang ist aber alles andere als vintage.

diesen mit der Gründung von Acoustic Research und dem Modell AR-1 in die kommerzielle Produktion. Drei Jahre später wechselte Kloss zu KLH. Das Acoustic-Suspension-Prinzip nahm er mit.

Dieses System findet sich auch bei dem hier vorgestellten Model, das KLH im Zuge seiner Neuformierung unter der Leitung eines ehemaligen Klipsch-Managers vorstellt. Im luftdichten Gehäuse wird die Rückstellkraft der Membran nicht allein durch ihre Aufhängung, sondern auch durch die Federwirkung der Luft bestimmt. Diese Bauart hat korrekt angewendet Vorteile bei der Impuls-wiedergabe.

Die Boxenständer sind ein Muss

Das KLH Model Three, das inklusive sauber verarbeitetem Ständerpaar für recht

moderate 2190 Euro den Besitzer wechselt, ist die kleinere Zweiwege-Ausgabe des ebenfalls neu herausgebrachten Dreiwege-Wandlers Model Five. Im Gegensatz zu diesem ist es aber ohne historisches Vorbild. Auf der Webseite des Herstellers wird es als Regallautsprecher klassifiziert, aber in der Praxis muss der US-Schallwandler für optimales Abstrahlverhalten auf den Stands Platz finden. Diese sind integrale Bestandteile der Konstruktion.

Der schnuckelige „Standlautsprecher“ ist sehr solide gefertigt. Sein 13,2 Kilogramm schweres Gehäuse besteht aus strukturell verstärktem, 1,9 Zentimeter starkem MDF. Viel Vintage-Charme versprühten bei unserem Testmuster das Mahagonifurnier und die Lautsprecherab-

Die schicken Stoff-Frontabdeckungen beeinflussen nicht nur die Optik der KLH.



